

Dieser 24. September 1978 wird ein historischer Tag für unser Land sein. Zum ersten Mal in der 130-jährigen Geschichte ist ein neuer Kanton entstanden.

Ich begrüsse im Namen des Bundesrates und unseres Volkes den Kanton Jura als den 23. Stand unserer Eidgenossenschaft.

Wir sind alle glücklich über den ausserordentlich eindeutigen Entscheid unseres Volkes.

Es gibt zwar auch 280'000 Nein-Stimmen. Die Kunst der Demokratie besteht darin, der Minderheit immer mehr zu geben, als ihr zahlenmässig zukommt. Wir alle haben deshalb in Zukunft immer auch die Geführe jener Mitbürgerinnen und Mitbürger zu respektieren, die mit ihrem Nein oder mit ihrer Stimmabstinenz heute Bedenken zum Ausdruck gebracht haben.

Ich glaube, wir alle haben heute Grund stolz zu sein. Stolz darüber, dass unsere Demokratie in der Lage war, einen Konflikt, der uns alle lange Jahre beschäftigt, gelegentlich auch bedrückt und belastet hat, beispielhaft zu lösen. Stolz aber auch darauf, dass in unserem Lande, das gelegentlich auch als konservatives Land bezeichnet wird, solche Veränderungen möglich sind, nachdem sich das Bestehende vorher 150 Jahre lang zu bewähren hatte. Ich möchte hier

in dieser Stunde vor allem danken:

Zuerst dem Berner-Volk und seinen Behörden.

Der Kanton Bern hat 1970 mit der Aenderung seiner Verfassung den Weg für demokratische Lösungen ermöglicht. Er hat auch heute JA gesagt. Man soll das nicht einfach als selbstverständlich ansehen. Es waren dazu viel Grossmut, auch Ueberwindung nötig.

Zu danken ist auch dem jurassischen Verfassungsrat. Er hat mit seiner Arbeit die Mehrheit des Schweizervolkes überzeugt. Das JA ist Ausdruck des Vertrauens in den demokratischen Willen des jurassischen Volkes.

Man wird die weitere Entwicklung des neuen Kantons wie bisher interessiert, und auch mit viel Wohlwollen verfolgen. Dank verdienen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die an diesem Wochenende an diesem historischen Urnengang teilgenommen haben.

Nicht allein der heutige Urnengang ist Anlass zur Freude. Von einem neuen Kanton aus können auch neue Impulse auf unser ganzes Land ausgehen. In diesem Sinne ist der junge Kanton Jura nicht nur eine Hoffnung für seine Bürger. Er ist auch eine Hoffnung für die ganze Eidgenossenschaft.

Liebe Jurassierinnen und Jurassier,

Das Schweizervolk bietet Euch seine freundeidgenössische  
brüderliche Solidarität, auch seine Hilfe an.

Es weiss, dass für Euch selber eidgenössische Gesinnung  
und Solidarität selbstverständlich sind. Beides wird sich  
in allem was zu tun bleibt, zu bewähren haben.

Im Namen des Bundesrates und des Schweizervolkes wünsche  
ich dem neuen Glied unseres Bundesstaates, dem Kanton  
Jura, von Herzen alles Gute für unsere gemeinsame Zukunft.

Es und des Schwe  
des wünsch  
eres Bundessta  
Kanton  
Gute für unser  
same Zukun